

## Die Sündfluth.

Du! wie fängt es an zu gießen,  
 Solchen Regen sah man nie!  
 Wie aus Fässern thut es fließen  
 Bierzig Tage spät und früh.  
 Sonn' und Mond von Wasser triesen,  
 Bäche werden groß wie See'n.  
 Mensch und Thier' aus Thälern liefen  
 Eilig aufwärts nach den Höh'n.  
 Klettern dort auf Bergespitzen,  
 Hoch und steil, mit Angst und Müh';  
 Können droben auch nicht sitzen,  
 Denn da stößt der Steinbock sie,  
 So, daß sie herunterfallen,  
 Und wer nun nicht schwimmen kann,  
 Greift zur Rettung da nach Allem,  
 Was da kriecht den Berg hinan.  
 Und zum Schornstein kommt sehr eilig  
 'Raus der Schwarze Essentehrer,  
 Hat auch keine Zeit mehr freilich,  
 Blieb er drinn, ertrunken wär' er.  
 Auch ein großer langer Riese  
 Aus dem Wasser schaut heraus.  
 Brach vorher von Noah's Wiese  
 Ab sich dessen Gartenhaus,  
 Weil's thut gar so schrecklich gießen,  
 Hält er's hoch in seiner Hand.  
 Und so, ohne es zu wissen,  
 Er den Regenschirm ersand.

